

St. Galler Stadtrat tagt im Ratsaal

Symbol verstärkter regionaler Verbundenheit: Der St. Galler Stadtrat tagte gestern im Arboner Stadthaus. Die Arboner Exekutive wird nächstens eine Sitzung im St. Galler Rathaus abhalten.

MAX EICHENBERGER

Die rote Lampe über der Türe in den Ratsaal im zweiten Stock des Stadthauses brennt. Drinnen hat sich der Stadtrat zu seiner wöchentlichen Sitzung getroffen.

Am Dienstag? Hat der Wochentag und der Sitzungsrythmus gewechselt? Weder noch. Die meisten Mitglieder des Arboner Stadtrates sind ferienabwesend. Zusammengekommen ist am Dienstagmorgen die Exekutive des

St. Galler Stadtrates. Was ungewöhnlich scheint, geht auf eine Idee von Stadtmann Martin Klöti zurück. Er vertritt die einzige Thurgauer Gemeinde in der neu strukturierten «Regio» um die Ostschweizer Metropole. «Vereinigung der Gemeinden der Region Appenzel AR, St. Gallen, Bodensee» ist der Arbeitstitel. Ein griffiger Name wird noch gesucht. Institutionalisiert wird eine Geschäftsstelle, die im Aufbau begrif-

fen ist. Ziel ist unter anderem ein verstärkter Austausch in der neu definierten Region. Gegenseitige Besuche in den jeweiligen Rathäusern sollen den Zusammenarbeitswillen symbolisieren. So wird der Arboner Stadtrat nächstens zuoberst im St. Galler Rathaus seine Geschäfte behandeln.

«Als ich als Stadtmann gewählt worden bin, habe ich unter den Gratulationschreiben eines von Alfred Hummer erhalten, sei-

nes Zeichens alt Stadtmann von St. Gallen», erinnert sich Klöti. Er habe sich zu Herzen genommen, was ihm der heute 94-jährige riet: «Bemühen Sie sich um gute Beziehungen zu St. Gallen!»

Wegen der Auffahrtswoche hielt sich die Zahl der Traktanden gestern in Grenzen. Gestartet wurde mit einem starken Kaffee, gebrüht von einer Arboner Kaffeemaschine. Zu Mittag speisten die Gäste auf der Römerhof-Terrasse.



Bild: Max Eichenberger

St. Galler Stadtrat Stadtrat, flankiert von den Gastgebern im Arboner Ratsaal, Stadtschreiberin Andrea Schnyder (links) und Stadtmann Martin Klöti (rechts): Manfred Linke, Stadtschreiber, Nino Cozzio, Elisabeth Beéry, Stadtpräsident Thomas Scheitlin, Fredy Brunner, Barbara Eberhard.